

## Pavillon Niederanven (L)

Projekt **Neubau eines Grillpavillons in einer neuen Parkanlage**

Auftraggeber **Gemeinde Niederanven, Niederanven (L) / öffentl. AG**

Leistungen **WW+, Esch-sur-Alzette (L) / Trier (D)  
Architektur entspr. HOAI LPH 1-9**

Landschaftsarchitekt **ernst + partner Landschaftsarchitekten, Trier (D)**  
Tragwerksplanung **Simon-Christiansen & Associés, Capellen (L)**

Fotos **Linda Blatzek, Trier (D)**

Fakten 

- **Holzmassivbau in Niedrigenergiebauweise**
- **Holzfassade aus heimischem, unbehandeltem Holz**
- **Clubraum für den Bouleverein mit Außengrill**

Kennzahlen

BGF **75 m<sup>2</sup>**

NF **65 m<sup>2</sup>**

BRI **180 m<sup>3</sup>**

Bauwerkskosten **185.096 € (netto)**

Gesamtkosten **212.860 € (brutto)**

Planungsbeginn **03/2013**

Realisierung **05/2015 - 09/2015**

Entworfen als Interpretation einer zeitgenössischen Grillhütte, entsteht ein reduzierter Baukörper mit schlichten, zurückhaltenden Details. Ein harmonischer Einklang von Tradition, ortstypischer Bauformen und der Wahl von regionalen Baustoffen mit dem gesamten Ortsbild beschreibt den Schwerpunkt der Entwurfsidee.

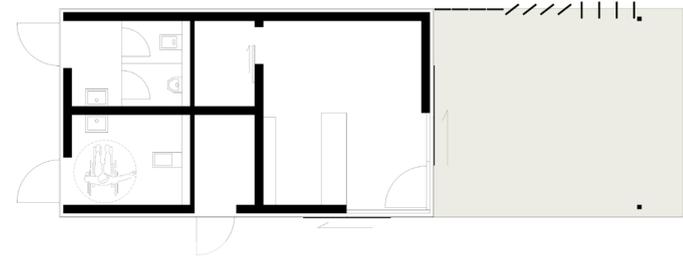
Die Fassade mit vertikaler Holzslatting ist geschlossen gehalten, jedoch ermöglichen große Scheunentore die Veränderbarkeit und Flexibilität von Gebäude und Raum. Es entsteht ein Fassadenspiel: Offen bieten sich große Einblicke in das Innere der Grillhütte. Ein einfacher Raum, der sich ganz stark zum Außenbereich (Spielplatz, Grillplatz und Skatepark) mit großzügiger, überdachter Freiraumfläche orientiert und als offener und fließender Grundriss konzipiert ist. Sind die Tore geschlossen, entsteht ein introvertierter Raum mit integrierter Lagerfläche. Die Nebenfunktionen (WC Damen/Behindert, WC Herren und Technikfläche) werden von außen erschlossen und bewahren durch fassadenbündige Türelemente die Grundidee eines monolithischen Holzbauwerks.

Regionale Aspekte in Bezug auf das Bewahren von Ursprünglichkeit und harmonischer Gleichartigkeit nehmen großen Einfluss auf den Entwurf. Die Anpassung an die Umgebung und die Widerspiegelung der Funktion als Grillhütte führen zur Wahl der Materials Holz als Massivkonstruktion (Brettsperrholz) mit vorgehängter Holzleistenfassade sowie scheunentypischer Elemente (Schiebetore). Auch, entsprechend einer ganzheitlichen Betrachtung, wurde bewusst Holz als robustes, langlebiges und nachhaltiges Material ausgewählt, das pflegeleicht ist und über einen langen Zeitraum ansehnlich bleibt.

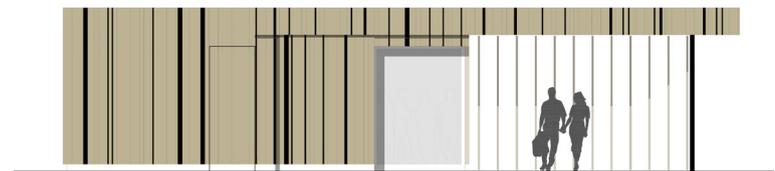




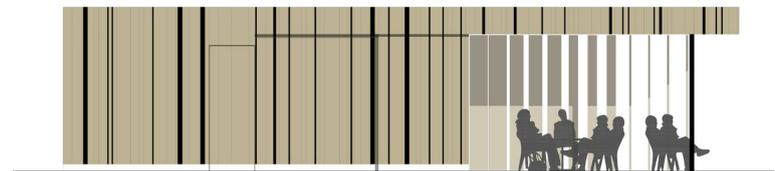
Lageplan - ernst+partner landschaftsarchitekten



Grundriss



Ansicht - geöffnet



Ansicht - geschlossen